

einen Pfennig Reparationen mehr von Deutschland erhalten.
Aber diese allein - so bedeutend es für Deutschlands Stellungnahme zum Youngplan notwendig ist - könnte angesichts der Parteinähe, mit der die Franzosen bisher auf dem Verfaller Vertrag bestanden und ihn ständig noch weiter ausgedehnt haben, allenfalls als Erklärung dafür genügen, daß Brandt der rein finanziellen Neuregelung zugestimmt hat, läßt aber

Das Häufel des Belastungsberichts und des Dauerkontrollberichts völlig ungelöst.

Das gerade diese beiden Berichte für Frankreich bedeuten, kann man nur ganz ermessen, wenn man bedenkt, daß der Bericht des linken Rheinufers das festgelegte außenpolitische Hauptziel der Franzosen seit Jahrhunderten bildet, das sie noch weit härtnlicher verfolgt haben als die Russen ihr seit dem Zerfall des Reiches das östliche Hauptziel des Bestehens von Konstantinopel. Damit wird der Bericht auf die Rheinfronte eigentlich vollkommen unerklärlich, zumal sich doch jeder nur einigermaßen vernünftig denkende Franzose sagen muß, daß eine östliche Machtgruppierung gegen Deutschland und eine östlich verordnete Niederwerfung Deutschlands wie im Kriege 1914/18 den Franzosen nach menschlichem Ermessen niemals wieder gelingen wird, so daß also die jegliche Aufgabe des Rheinlands für alle Zeiten sein würde. Aber

welche Sicherheit hat unser Volk dem

darf, daß Frankreich wirklich den Rhein räumen will und daß es für immer auf Neuverlegung verzichtet hat?

Wahrscheinlich - und das ist doch schon sehr auffallend - hat noch keine irgendwo maßgebliche französische Stelle erklärt, daß die Franzosen tatsächlich auf den Rhein endgültig verzichten. Wohl aber ist von den Franzosen immer und immer wieder betont worden, daß durch alle früheren Abmachungen der Verfaller Vertrag und die den Franzosen darin eingeräumten Rechte in keiner Weise beeinträchtigt worden seien. In dem schon erwähnten Artikel 490 des Verfaller Vertrages aber ist klar und deutlich das Recht der Alliierten ausgesprochen, das besetzte Gebiet

„ganz oder teilweise sofort von neuem zu besetzen“.

wenn Deutschland „seine Verpflichtungen gar nicht oder nur teilweise“ erfüllt.

Angesichts dieser Bestimmung muß man annehmen, daß Frankreich den Verfaller Vertrag, den im Haag vorgezeichneten Räumung nur deshalb aufnimmt, weil es sich fragt: Deutschland kann die Leistungen des Youngplanes ja doch nicht aufbringen, also haben wir jederzeit das Recht, das jetzt nur vorläufig geräumt besetzte Gebiet von neuem zu besetzen. Das ist - soweit wir sehen können - die einzige Erklärung für Frankreichs jehesigen Belastungs- und Kontrollbericht: daß es mit Wiederbesetzung, und zwar vielleicht sehr bald der Rheinlandes rechnet, und daß es die jetzt im Haag zugestandene Räumung nur als eine vorläufige ansieht, die ihm ansonsten ermöglicht, den letzten Räumungstermin des Verfaller Vertrages (1925) endgültig aus der Welt zu schaffen. Dabei muß man sich bei nächster Gelegenheit obenstehend eingesehen: diese Erklärung ist zwar noch reichlich optimistisch!

Brandt hat kürzlich im Kabinettsrat von Kammermitglied unter Zustimmung des gesamten Ministeriums ausdrücklich erklärt, die Räu-

mungszusage wäre lediglich eine militärische Vereinbarung, ihre Durchführung aber hinge von der vorherigen Erfüllung noch anderer Forderungen ab. Der Annahme des Youngplans durch Deutschland ab. Und zwar: von der Schaffung und den tatsächlichen Arbeiten der internationalen Arbeitskommission sowie - und nun kommt das Unabwendigste - von der „Ausgabe einer ersten erheblichen Tranche (d. h. Teilertrag) deutscher Obligationen durch die internationale Bank, deren Zinsendienst und Tilgung durch den ungeschützten Teil der deutschen Jahresleistungen garantiert werden muß.“

Da und wenn solche Obligationen bei der heutigen Lage des Weltfinanzmarktes überhaupt ausgeben werden können, so ob die von allen Regierungen mit größtem Mißtrauen betrachtete Vorgangsweise „internationale Zahlungsanleihe“ überhaupt zur Entfaltung kommt und ob die Franzosen den von dieser Bank gütigstfalls auszugebenden Teilertrag der deutschen Schuldverschreibungen als „erheblich“ anerkennen, sind

4 Punkte, die ganz und gar im Ungewissen liegen

und von allen Politikern als weniger sicher angesehen werden, muß man angesichts der Lage auf dem Weltfinanzmarkt einwörtlich entwerfen als völlig ausgeschlossen oder doch zum

Das Reichskabinett in Nöten.

Reichskabinettsitzung.

Das Reichskabinett beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit den kommenden deutsch-französischen Saarverhandlungen. An den Beratungen hierüber nahm Staatssekretär a. D. v. Simson in seiner Eigenschaft als Delegationsführer teil. Des weiteren befaßte sich das Reichskabinett u. a. mit den Beschlüssen des Reichsrats zur Reform der Arbeitslosenversicherung.

Empfehlend der im Reichsrat gegebenen Fassung steht das Reichskabinett von der Einbringung einer Doppelvorlage an dem bestrittenen das Gesetz, das die politischen Fragen regelt. Es wird nur zu dem eigentlichen Regierungsentwurf in einigen Punkten die bereits gestern im Reichsrat erwähnt wurden dem Reichstag vorschlagen, die ursprüngliche Regierungsvorlage wiederherzustellen.

Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin.

Wie in der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts noch besprochen wurde, soll am 3. Oktober in Berlin eine Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder stattfinden, auf der eine Berichterstattung über die Haager Verhandlungen erfolgen soll.

Am heutigen Mittwoch werden die Parteiführer von dem Reichsfinanzminister zu einer

Um § 4 des Volksbegehrens.

Der Zusammentritt des Preßbüros in „Reichslandschaft“ für das deutsche Volksbegehren“ ist auf den 21. September angelegt worden. Geh. Rat Jansenberg wird heute nach Berlin zurückkehren, um persönlich die Verhandlungen gegen die Abänderung des Volksbegehrens zu führen.

Die Meldung der „D.M.Z.“, aus der Staffelform lie gegen den Paragraphen 4, ist falsch.

sein Leben zu sorgen hatte, als sei er der einzige Mensch auf Erden.

Seine Kameraden hatten ihn allein gelassen mit einem Weib, einigen Woiwodenknechten, einem kleinen Hund und einem Jagdschweiger. Wie sie ihn beschützt wußten, erwiderte er doch ihm nur schüchtern Worte die Patronen fehlten. Aber da war es schon zu spät.

Das Weib war bald alle, und Ardie lebte von Woiwoden. Er schmeckte sich bald nach etwas Woiwoden mit Fleisch, aber dazu gehörten blasse Woiwoden, und die hatte er ja nicht. Wie verschafft man sich ohne Munition Schießpatronen auf der Seefahrt? Er hatte einmal als Kind von einem Woiwode gelesen, der sich in den großen Wäldern des Saharalandes Woiwode als es dort noch groß Wälder noch - versorgt hatte. Der löste sehr Hungerproblem, indem er den Woiwoden, auf einem Rie verließ, an den Woiwode anlawierte und sie, als sie zur Quelle kamen, von oben anbrannte. Er dachte damals wieder nachschickend noch vorlesend, doch jetzt fauchte ihm sein Appetit, daß er es einmal versuchen sollte. Und es handelte sich ja auch nur um Schokolade.

Es gab eine einzige Quelle auf der Insel, in der Nähe des Strandes, nur bei Ebbe zugänglich und eben darum mit recht kaltem Wasser. Das schmeckte zwar gar nicht gut, aber man gedönte sich daran. Dieser Quelle kreuzte täglich die wilden Schafe an, aber die Umgebung bot kein Versteck für den Jäger. In den sich Ardie verwandeln wollte. Schließlich fand er einen Versteck, an dem sie anfallen konnte. Die ersten Verluste mitschanden flücht. Ardie vor zwei Wochen noch ein Besucher der Seebankung von San Diego, war nicht irremisch gewesen. Der Gedanke an seine Woiwodenkonferenz, begleitet von der ungeschützten Angst, daß die nächsten doch einmal alle werden könnten, trieb ihn wieder vorwärts, verließ ihn Kraft und Ausdauer und vollendete seine Erstgung zum Jäger ohne Rühme. Und eines Abends sahste er seine Finger sich um den

mindesten ganz außerordentlich zweischelt anjehen.

Oben so ungewiss ist also nach Brandts Erklärungen, ob die Franzosen auch nur vorläufig das Rheinland gemäß den Haager Abmachungen räumen werden. - Seit man die Auffassung zugrunde, so wird mit einem Schloß Licht in dem rätselhaften Dunkel, weshalb Frankreich bereit ist, dem Haager Abkommen zuzustimmen: Frankreich hat sich nur brauchen das Rheinland entweder gar nicht oder nur vorübergehend zu räumen.

aber nur erhalten durch die deutsche Annahme des Youngplans an Stelle der bisherigen durch „Bürgens“ und Transferentien beeinträchtigen und überhaupt nach der Auffassung des Ministers Bonnet und des englischen Stamp höchst unsicheren Darversprechungen die Youngverpflichtungen, die in jener Beziehung so gut gelöst sind, wie es eine internationale Schuld überhaupt nur sein kann

Das deutsche Volk muß von seiner Regierung fordern, daß sie diesen schwersten Zweifel an den Haager Abmachungen völlig aufhört, ehe sie die Haager Abmachungen dem Reichstag überhaupt auch nur vorlegt.

D. R. O. S. a.

Volkspartei - Reich - Preußen

Die Preußenfraktion der Deutschen Volkspartei hielt in Bad Kreuznach eine Tagung ab, auf der auch Staatssekretär a. D. Kempf von der Reichstagsfraktion sprach. Das Kompromiß über die Reform der Arbeitslosenversicherung sei für die Deutsche Volkspartei unannehmbar. Die Lage sei dadurch sehr kritisch geworden, da die Gefahr einer Reichstagsauflösung vorhanden sei.

Der Vorsitzende der Landtagsfraktion, Hn. Stendel, führte aus, die Befürchtung der Deutschen Volkspartei an der Regierung in Preußen sei an dem Widerstreben des Zentrum und der Sozialdemokratie gescheitert; Stendel forderte, daß die Partei, wenn sie im Reich die schwere Last der Verantwortung mittragen müsse, auch in Preußen nicht mehr länger von der Regierung und Verwaltung ausgelastet werden dürfe. Die Fraktion schloß mit dem Antrag des Reichstagsfraktion und eines Verbindungsmannes mit der Reichsregierung nach wie vor ab.

Die Nationalsozialisten verheeren ihrerseits mitmitten auf der Beibehaltung des ursprünglichen Paragraphen. Für den 20. September sind Beratungen zwischen den führenden Persönlichkeiten der Deutschen nationalen Partei über die Lage vorgezogen.

Die Adelsgenossenschaft für Reichswehr verlobt.

Reichswehrminister Groener hat laut „Vossischer Zeitung“ auf Grund des § 98 des Wehrgesetzes, der den Angehörigen der Reichswehr und Reichsmarine die Mitgliedschaft in

politischen Vereinigungen oder Verbänden verbot, die Deutsche Adelsgenossenschaft für Reichswehr erklärt. Diese Verbot des Reichswehrministers bedeutet für sämtliche Offiziere der Reichswehr und Marine, aus der Adelsgenossenschaft, sofern sie Mitglieder sind, sofort auszutreten.

Der Befehl des Reichswehrministers ist, wie das Blatt erklärt, erlassen worden, weil in den Blättern der Adelsgenossenschaft unqualifizierbare Angriffe gegen die Reichsregierung und deren Mitglieder veröffentlicht worden sind, und weil die Adelsgenossenschaft sich aktiv an dem Volksbegehren gegen den Youngplan beteiligt.

Um das Berufsbeamtenamt.

Verbandstag der Post- und Telegraphenbeamten.

Im Plenarsitzungsaal des Reichswirtschaftsrates in Berlin begann gestern in Anwesenheit von etwa 200 Delegierten aus allen Teilen des Reiches der 18. Verbandstag des Reichsverbandes Deutscher Post- und Telegraphenbeamten e. V. Der erste Vorsitzende Angler betonte in seiner Eröffnungsansprache, der Verbandstag werde sich namentlich zu beschäftigen haben mit der Erhaltung des Berufsbeamtenamtes gerade auch bei der Post, das stark gefährdet ist. Besonders herzlich begrüßte er die Saarvertreter und die Vertreter aus Danzig.

Der Präsident des deutschen Beamtenbundes, Hängel, hob hervor, es sei zu hoffen, daß die deutsche Wirtschaft beginnen werde, für ihre Belegschaft die Reichsbeamtenanlagen zu schaffen, deren sie bedürfte. Es sei zu begrüßen, daß sich an gemeinsamer Arbeit eine Reichspost-Arbeitsgemeinschaft gebildet habe, die, wie es auch das Ziel des VVB. sei, durch reichsweite Arbeit den Interessen des Berufsbeamtenamtes dienen wolle.

Reichsarbeitsminister Wiffel hat gestern Abend zu mehreren Parteiführern und Journalisten erklärt, er werde neue Kompositionen auf Arbeitslosenversicherungsreform nicht ausarbeiten, wenn der letzte im Reichstag die Beschlüsse nicht gefaßt sind. Für die Ablehnung sprechen aber fast 100 Prozent der parlamentarischen Staatsrägungen.

Wieder werden Reichskasse von sechs Gewerkschaftsvereinigungen der Provinz Brandenburg bekannt, die in schriftlicher Form den Arbeitslosen-Kompromiß verwerfen, weil er nicht weit genug gehe. Unter den opponierenden Gewerkschaften befindet sich auch der Landarbeiterverband.

Der aus dem „Reinroch“ Wilmis bekannte, am Ende verurteilte Feldwebel Umhofer ist aus der Haft entlassen worden. Umhofer mußte sich infolge seiner durch die Justizhandlung verzerrten Gesundheit in ärztliche Behandlung begeben. Das Wiederannahmeverfahren liegt bevor.

Der Sanbockführer Kamens aus Telenbühl soll ein Gefährnis abgelegt haben, daß er von allen Bombenattentaten vorher unterrichtet gewesen sei. Eine Verhaftung dieser Nachricht wird vom Münchner Volksprestrat abgelehnt, allerdings auch nicht demittiert.

Der polnische Regierungsmittler vorläufiglich die Woiwode des Woiwodekommissars in Polen, wozu mehrere weitere in den deutschen Reichsbesitz keine Stiefelstellen handiert werden sollen.

Um die polnische Regierungsmittler vorläufiglich die Woiwode des Woiwodekommissars in Polen, wozu mehrere weitere in den deutschen Reichsbesitz keine Stiefelstellen handiert werden sollen.

ausgehandelt worden, hatte die Insel Socorro angekauft und keinen Menschen vorgefunden und seinen Woiwode drahtlos gemeldet. Seine Frau wußte schon, daß sie Waise war.

Um sie nicht allzulebt zu erschrecken, ließ sich Ardie zunächst den Bart abnehmen. Dann ging er ins Krankenhaus. Seine Frau hatte ein totes Kind geboren. Sie war tot, als sie ihn wieder sah.

Der Film finanziert die ersten Weltkaramaten.

Am Professor Oberst, dem Preisträger des Pariser internationalen Wettbewerbes für Nahrungsmittelfilm, Gelegenheit zu geben, seine wissenschaftlichen Theorien in die Praxis umzusetzen, haben sich die Ufa und die Ufa angeschlossen, den Bau der ersten Weltkaramaten gemeinsam zu finanzieren. Professor Oberst, der bekanntlich als wissenschaftlicher Berater bei der Produktion des großen Film „Der Kampf um die Luft“ in Wien“ tätig war, hat mit dem Bau seiner ersten Weltkaramaten bereits begonnen.

Eine gallisch-römische Stadt in der Gironde.

Unter Leitung des französischen Archäologen P. de la Vigne ist in der Nähe der Stadt Libourne in der Gironde die Reste einer altrömischen Stadt freigelegt. Unter den autoren gebliebenen Bauwerken sind u. a. ein Mosaik, eine Wandmalerei und eine antike Straße bemerkenswert. Bei den Ausgrabungsarbeiten wurde auch ein großer Anzahl interessanter Fundstücke gemacht.

„Bildung“.

„Sagen Sie, Frau K., Ihre Tochter spricht Esperanto?“

„Ja und ob - wie 'ne Eingeborene!“

Ein Robinson unter wilden Schafen.

Ein amerikanischer Matrose, der nur für wenige Tage als Wächter eines Schiffs auf der einsamen merikanischen Insel Socorro im Stillen Ozean zurückließ, erlebte hier eine unerwartete Lage. Inmitten einer unter zwanzig wilden Schafen, da das Schiff, das ihn wieder abholen sollte, auf eine Sandbank lief. Ardie Smith aus San Diego in Kalifornien war nur 25 Jahre alt und hatte schon eine Frau und zwei Kinder. Ein altes war unterwegs. Und da er arbeitslos war, ging er als Ausbittlungsagent auf ein Schiff, das eine Insel der merikanischen Inselgruppe Socorro im Stillen Ozean anlaufen wollte. Die Fahrt, etwa 1750 Kilometer, sollte übernommen werden im Auftrag einer Gesellschaft, die die wilden Schafe dieser Insel einzulangen und scheren wollte. Man erreichte Socorro. Die Schafe mit den Schafen ließ sich nicht so einfach an, wie man sie sich vorgestellt hatte, und so belästigt man nach einigen Tagen, Mexiko anzulanden, um sich die zur Errichtung der Anlage nötigen Vorarbeiten zu holen. Ardie blieb zurück, um einen Stapeln zu begeben und die Auszubildenden der Schiffe zu begeben. Er tat es, weil er dafür etwas Geld brauchte. Er sollte ja auch nur wenige Tage allein bleiben mit einem Schiffbruch. Und die seine begann damit, aber er war nicht dabei. Das Schiff, das ihn auf der Insel der Schafe ausgelassen hatte und horten sollte, lief auf eine Sandbank und konnte ihn nicht holen. Die Schiffe wurden gerettet und so kam er in einem Fischerboot auf großen Kanuen der Heimat an. Das konnte Ardie nicht wissen. Er wußte nur, daß man ihn hunde im Stich gelassen hatte und daß er für



Aus Merseburg. Sommer am Scheidewege.

Er mag noch nicht aus dem Lande weichen, wenn auch seine Kraft schwächer und schwächer werden...

Die meisten Menschen gehen noch in Sommerkleidern, jedoch vorzüglich haben sie ihre Regenmäntel unter dem Arm oder für leichte Herbstüberziehungen...

Ein Teil der Vögel, die alljährlich gegen Sommerende ihre große Fahrt nach dem Süden antreten, ist schon fort...

Die letzten Rosen in den Gärten winken uns den Abschiedsruf des Sommers zu. Er wird sich doch entschließen müssen...

Wir haben keinen Grund, dem sichenden Sommer böse zu sein. Mit hat er es ja zu gut gemeint, und dann war die Hitze, wie man so leicht barockhaft...

Gerichtskostenmarken.

Wie bekannt, können zur Vorauszahlung von Gerichtskosten seit dem 1. April 1929 Gerichtskostenmarken...

„Die Räuber.“

Erste Fremdenvorstellung.

Die erste Fremdenvorstellung der diesjährigen Spielzeit des Stadttheaters in Halle findet am Sonntag, dem 6. Oktober 1929...

„Unpolitische Großmächte der Zukunft.“

Aus dem Kreiszeitung D. S. S.

Am Sonntag fand in Weiskenshof der 23. Kreisstag des Kreises Halle im D.S.S. statt. Er wurde mit herzlichem Begrüßungswort...

Unter dem Thema „Unpolitische Großmächte der Zukunft“ ging Kreisgeschäftsführer Banghoff davon aus, daß keine Arbeit...

Winte für den Stadtomnibus-Verkehr.

Aus unserem Kreisreise geht uns nach folgender Schriftsatz zu, der höchst beachtenswerte Vorstöße für den Stadtomnibusverkehr macht:

Die Stilllegung des Merseburger Autobusverkehrs hat allgemein überrascht. Die finanziellen Schwierigkeiten...

Zur Propaganda

wäre es zunächst wünschenswert, für das Publikum für gewisse Tage freizeitanlagen zu veranstalten. Das kostet zunächst Geld, macht aber...

günstige Verkehrsbedingungen

sollten beprochen und erläutert werden. Die Erparnis an Zeit und Mühsal und Collegen...

Es sind das zwar Belanglosigkeiten, die ja auch in Raumburg für die Straßenbahn unbedeutend sind, aber in Merseburg, wo man jetzt oft unter dem Geleis der Bekarlichkeit und der...

Unterbrechung erscheint es wichtig, darauf hinzuweisen, daß der Fahrplan, wie er gegenwärtig gilt, aber besser gehalten hat, für Merseburg untauglich ist...

„Mitarbeiter-Verantwortung“ - Mitarbeiter aller Teile betriebsdienliche Aufgaben zu erfüllen. Die interessant gehaltenen Ausführungen...

„Gauvorträge“ - Die Gauvorträge der Arbeitervereine sind ein wertvolles Mittel zur Erhellung der Arbeiterfrage. Die Gauvorträge der Arbeitervereine sind ein wertvolles Mittel...

Dacharbeiten an der Neumarktskirche. Gegenwärtig werden Reparaturarbeiten an dem Dach der Kirche St. Thomae des Neumarktes ausgeführt...

Sturz vom Motorrad.

Einen unglücklichen Sturz vollführte am Dienstagabend 11 Uhr ein Raumburger Motorradfahrer an der Seidung des ehemaligen...

Radfahrerunfall.

Am Dienstagabend ereignete sich am Ausgang der Meißner Straße an der Neumarktskirche ein Unfall, der noch glücklicherweise verlief...

Im Zeichen des Wahlkampfes.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei konzentriert am Donnerstag im „Lindenhof“ eine Versammlung in der Stadtverordneten Riege...

schäft nicht müssen. Geflohenen darf der Verkehrsverkehr schon um 1 Uhr von den Oberen Burgstraße abfahren...

für den Kraftwagenverkehr kommt sicher keiner so spät zum Dienst und geht deshalb früher selber zum Dienst weg...

Die Fahrzeiten

müssen vormittags von 6 bis 9 Uhr und von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 14.30 bis 20 Uhr viertelstündlich im übrigen stündlich...

Arbeits- und Geschäftszeit der Merseburger Betriebe und Behörden bedingt ist. Man beachte den Verkehr am Ende...

Wann fährt der Omnibus? Nach unseren Ermittlungen werden über die Fortführung des Omnibuslinienbetriebes...

Turnerheim-Weihe auf dem Scheitplat. Nach einer Reihe arbeitsreicher Wochen sind die Arbeiten am Turnerheim des Allgäu...

Deutsche Abende. Die Deutschnationale Arbeitergruppe hielt am Dienstagabend im „Gaffner“ eine Versammlung ab...

8. Wiedersehenfeier der Kameradschaft des Inf.-Inf.-Reg. Nr. 66. Die Drüßgrube Merseburg war in stattlicher Anzahl am Sonntagabend zum Krönchen...

Wettervorherlage. Die Polarluft, die in den letzten Tagen über Ostpreußen nach Süden gedrückt war, drang über Polen hinweg nach Mitteldeutschland...

Wettervorherlage. Die Polarluft, die in den letzten Tagen über Ostpreußen nach Süden gedrückt war, drang über Polen hinweg nach Mitteldeutschland...

Wettervorherlage. Die Polarluft, die in den letzten Tagen über Ostpreußen nach Süden gedrückt war, drang über Polen hinweg nach Mitteldeutschland...

Wettervorherlage. Die Polarluft, die in den letzten Tagen über Ostpreußen nach Süden gedrückt war, drang über Polen hinweg nach Mitteldeutschland...

Wettervorherlage. Die Polarluft, die in den letzten Tagen über Ostpreußen nach Süden gedrückt war, drang über Polen hinweg nach Mitteldeutschland...

Verdruck unter 725 Millimeter. Sie wird in den nächsten Tagen nach Nordosten ziehen. Unter Gebiet wird nur durch ihre fühlbaren...

Vorhergabe bis Donnerstagabend: Bewölkung und Temperatur weiter zunehmend. Bei Sturm die Temperatur noch weiter anziehend.

Tagung des Bundes „Haus und Schule“.

am 9. Evangelischen Erziehungsstag für die Provinz Sachsen.

Die Tagesordnung zu der Tagung am Sonntag, 22. September, lautet: 20 Uhr: in „Müllers Hotel“, am Bahnhof Nr. 4, angeregtes Bestimmen der Mitglieder; a) Vortrag: „Aus der Geschichte des Bundes“...

Sonntag, 29. September: 10 Uhr: Festgottesdienst im Dom. Predigt von Gymnasialdirektor a. D. Professor P. S. Schmidt, Pastor in Brünninghausen (Provinz Hannover)...

Die große Pause.

Ein satirischer Film über das Arbeitsgesetz. Es ist schwer, ein Satire nicht zu schreiben. Es ist nach dem heutigen Arbeitsgesetz möglich...

Die beiden Zimmermädchen arbeiten von 11 bis 14 Uhr und von 18 bis 21 Uhr, also genau richtig 13 Stunden einschließlich Pause. Sie haben aber selbst um Mitternacht der Zeit, um den Nachmittag frei zu haben...

Eine komische Angelegenheit, das ganze mit sehr ernstem Einfluß: Persönliche Freiheit gibt es nicht mehr an. Die Arbeiter wollen eher alles was den Gehaltsausgleich bringt...

Die Drüßgrube Merseburg war in stattlicher Anzahl am Sonntagabend zum Krönchen (Mitteldeutschland) gekommen...

Die Drüßgrube Merseburg war in stattlicher Anzahl am Sonntagabend zum Krönchen (Mitteldeutschland) gekommen...

Die Drüßgrube Merseburg war in stattlicher Anzahl am Sonntagabend zum Krönchen (Mitteldeutschland) gekommen...

Die Drüßgrube Merseburg war in stattlicher Anzahl am Sonntagabend zum Krönchen (Mitteldeutschland) gekommen...

Aus der Heimat

Vom Schlachtfeld erstanden

31. September. Ein Mutiger Vorkriegs... Schlachtfeld erstanden... vom Schlachtfeld erstanden...

Die Pferde im Wohnzimmer

Gelesen. Auf dem Marktplatz... Pferde im Wohnzimmer... Gelesen...

Anfall durch das Schiffsfeil

Bernburg. Während ein Schiffsfeil... Anfall durch das Schiffsfeil... Bernburg...

Sprengungen in der Saale

Bernburg. In der sogenannten... Sprengungen in der Saale... Bernburg...

Ein Eisenbahnzug wird wild

Naedlinburg. Beim Rangieren... Ein Eisenbahnzug wird wild... Naedlinburg...

Gefährlicher Fund

Herbertshausen. Ein junger... Gefährlicher Fund... Herbertshausen...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Hebräerfürsten... Der Schubert Franzl... Der Roman des Hebräerfürsten...

Mord auf der Landstraße

Leipzig. Ein schweres Verbrechen... Mord auf der Landstraße... Leipzig...

Zwei Wilderer überfallen einen Jagdaufseher

Zwei Wilderer überfallen einen Jagdaufseher... Leipzig...

Mit dem Beil gegen den Sohn

Eisingerode. In der Wohnung... Mit dem Beil gegen den Sohn... Eisingerode...

Raubüberfall auf drei Kassenboten

36000 Mark Lohngehälter erbeutet. Die Räuber unerkannt entkommen.

Zwickau. Am Dienstagvormittag... Raubüberfall auf drei Kassenboten... Zwickau...

Zwickau angekommen, die sie in... Raubüberfall auf drei Kassenboten... Zwickau...

Montagfrüh abgetrieben und in... Montagfrüh abgetrieben und in...

Selbst Kinder tönnen durch die Saale waten

Großwirthleben. Der niedrige... Selbst Kinder tönnen durch die Saale waten... Großwirthleben...

Bezirksrat der freien Bau-Insassen Sachsen-Anhalt

Desau. Der Bezirksverband... Bezirksrat der freien Bau-Insassen Sachsen-Anhalt... Desau...

Seltene Geschichte

Selb. In den Ortsgespinn... Seltene Geschichte... Selb...

Gefängnis für Tierquälerei

Erfurt. Der 24. Jahre alte... Gefängnis für Tierquälerei... Erfurt...

Saisonende und Viehabtrieb

Merseburg. Nun sind die... Saisonende und Viehabtrieb... Merseburg...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Hebräerfürsten... Der Schubert Franzl... Der Roman des Hebräerfürsten...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Hebräerfürsten... Der Schubert Franzl... Der Roman des Hebräerfürsten...

Der Schubert Franzl

Der Roman des Hebräerfürsten... Der Schubert Franzl... Der Roman des Hebräerfürsten...

KLEINE ANZEIGEN

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort lotet nur 6 Rpt. die Überbegriffssätze 20 Rpt. Worte über 12 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Preise werden auf volle 6 Rpt. nach unten abgerundet. Chiffregebühr bei Abholen der Chiffren 30 Rpt. bei Zustellung 60 Rpt.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen Bar oder Bankauszahlung angenommen. Der Guttschein, welcher bei Beauftragung des laufenden Monats befristet ist, wird mit 60 Rpt. angesetzt und ist bei Beauftragung befristet. Bei überläufigem Betrag nicht aus, so findet mit der Beauftragung der nächsten Nummer ein Umlauf.

Offene Stellen

Sauberes, ehrliches Mädchen
für Küche und Haus für sofort od. 1. Okt. gesucht.
Frau Gutsbecker, Maria Stoeber, Schafhäuser (Kreis Merseburg).
Ältere, unabhängig, gebildet.

Frau
äußert gewöhnlich gut erfahren in Krankenpflege für 1. od. 15. Okt. 3. Biege eines alt. Herrn gesucht. Gute Feign. Bedingung. Anträge mit Zeugnisabschrift zu senden an Frau Käthe Herr, Lindenau 1, Thür., Bahnhofsstr. 4.

Weldes junge bürgerliche Mädchen, ohne Anhang, welche vorzugsweise in 18 Jahr, würde in einem Geschäftshaus (Wirtschaft) gehet zur
Stütze
der Hausfrau b. gut. Bezalt. u. 30 bis 40 M. Lohn monatlich. Reife, fleißig, zuverlässig. Eintritt kann sofort oder im Oktober. Offert. mit Lichtbild erbeten unter 1709 an die Exp. d. Bl.

Stütze
für Haus u. Geschäft. Konstant. Schöneberg, Schöneberg 1. Zhr.
Jüngerer, launiger Mädchen für den Haushalt und Küche nicht für den 1. Oktober bei Familienanschluss. Gute Verhältnisse. Galt. Niederstraße 1.

Teilhaber
will oder tätigt, mit ca. 20.000 RM. in Unternehm. gesucht. Offert. erb. unter D 6692 an die Expedition dieses Blattes.

Stellengesuche

Freiherzer Hotelbesitzer
31 Jahre alt, gute Erziehung, 1. Beshäftig, gleichw. Art. 27 unter 30. Hauptpostleand.
Kräftiger, fängerer Schmiebegelle an flottes Arbeiten gewöhnt, perf. Bes. d. Schularbeiten. Leopold Kuther, Schmiedemeister, Schmalhalden 1, Zhr.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

16jähriges Mädchen
mit Köchlein sucht zum 1. Okt. Stellung. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

Mietgesuche

3-4 Zimmer-Wohnung
Küche, eventuell Bad. — Off. Offerten unter C 1688 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beschlagnahmefreie Wohnung
möglichst 4 bis 5 Zimmer, Küche und Zubehör von Akademiker für sofort gesucht. — Angebote unter C 1772 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Heimisches
Eine vierte Benhörnlin findet liebevolle Aufnahme, Nähe Neumarkt, 11 und Schindling, Neumarkt, 11. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

Darlehen und Hypotheken
Kredit, Zinsen, Großgeschäft, 3. Off. unter D 6639 an Exp. d. Bl.

Leit die alte Heimatzeitung
„Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)
Wer leigt einem ehrlichen Mann
Rm. 130
gegen hohe Zinsen, wöchentlich, Abzahlung u. Am. 20. Offert. unter C 1694 an die Exped. d. Bl.

7000 Mark.
Gef. Offerten unter D 2820 an die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche
Gut erhaltene bejj Wohnungs-einrichtung zu kaufen gesucht. Aufzählung der D 2820 an die Exped. d. Bl.

Verkauf

Verkauf fol. weggegr. Unternehmen meinen letzten schönen
Guttschein
mit Fleischerei, 1. berittener Kur- und Babetakt, Auslastung, Preis 40000 M. Anz. 8000 M. Offert. unter N 5064 an die Exped. d. Bl.

Kleine Anzeigen
für den Wohnungsmarkt, wie Vermietung, u. Mietelude, von Wohnungen u. möbliert. Zimmern, Bodenlokalen usw. sind im Merseburger Tageblatt (Kreisbl.) immer erfolgreich

Feiermarkt
Einen überblühten 7jährigen Blauschimmel (schweres Schlags verkauft Reinhold Küppel, Gatterdehl bei Querfurt.
Schwarze, 2jähriger deutscher Schieferhund mit 2 Morg. Acker, Auszeichnungen, als Wabhund gut geeignet, in gute Hände möglichst an das Land zu verkaufen. D. Lange, Halle, Leipziger Str. 75.

1 Motor, Fabrikat Thyssen, Type F. N. 13/4
C. N. 7108, 350/200 Volt Wechselstrom, Umänderung pro Min. 1420, Leistung 9 kW = 13,5 PS (Bürstenabheber. Luft als Kurzüchtmotor).
Angebot unter C 1708 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

3 guterhaltene, in Sandstein gebaute Doppelpferdesteublen
und 2 duo Schweinetröge zu verkaufen. Galtmeyer, Schmelzer Annarode.

Kartoffelrodemaschine
billig zu verkaufen. Wärmisch, Hauptstraße 26.

Ein solcher Gutschein
zur Aufgabe von „Kleinen Anzeigen“ wird jedem unserer Abonnenten zur Verfügung gestellt. Senden Sie ihn mit dem Text Ihrer Anzeige an uns. Er ist 50 Rpt. wert.

Der Wert
der „Kleinen Anzeigen“ im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) liegt in der großen Zahl und der guten Qualität der auf sie eingehenden Angebote.
Darau kommt es an!

Guttschein
für „Kleine Anzeigen“ im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) über 10 Worte
Gegen Einbringung dieses Scheines erfolgt die kostenlose Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 6 Rpt. Jiffen gelten als Worte. Worte über 12 Buchstaben gelten als 2 Worte; Diebstahlsfälle über 20 Rpt. Chiffregebühr 30 Rpt. Zuwendung nach auswärts von Chiffreofferten 60 Rpt. Den über 10 Rpt. hinausgehenden Betrag bitten wir bei Aufgabe der „Kleinen Anzeige“ in Vorleistung oder bei Beauftragung, im Falle nicht ausreißender Bezahlung hin vor zu tätigen der Anzeigen berechtigt.

Kundfunkprogramm

Leipzig
Donnerstag, den 19. September
10.15 Uhr: Weckung 20 Meter.
10.30 Uhr: Weckung 191 Meter.
10.45 Uhr: Weckung 181 Meter.
11.00 Uhr: Weckung 171 Meter.
11.15 Uhr: Weckung 161 Meter.
11.30 Uhr: Weckung 151 Meter.
11.45 Uhr: Weckung 141 Meter.
12.00 Uhr: Weckung 131 Meter.
12.15 Uhr: Weckung 121 Meter.
12.30 Uhr: Weckung 111 Meter.
12.45 Uhr: Weckung 101 Meter.
13.00 Uhr: Weckung 91 Meter.
13.15 Uhr: Weckung 81 Meter.
13.30 Uhr: Weckung 71 Meter.
13.45 Uhr: Weckung 61 Meter.
14.00 Uhr: Weckung 51 Meter.
14.15 Uhr: Weckung 41 Meter.
14.30 Uhr: Weckung 31 Meter.
14.45 Uhr: Weckung 21 Meter.
15.00 Uhr: Weckung 11 Meter.

Wien
Donnerstag, den 19. September
10.15 Uhr: Weckung 20 Meter.
10.30 Uhr: Weckung 191 Meter.
10.45 Uhr: Weckung 181 Meter.
11.00 Uhr: Weckung 171 Meter.
11.15 Uhr: Weckung 161 Meter.
11.30 Uhr: Weckung 151 Meter.
11.45 Uhr: Weckung 141 Meter.
12.00 Uhr: Weckung 131 Meter.
12.15 Uhr: Weckung 121 Meter.
12.30 Uhr: Weckung 111 Meter.
12.45 Uhr: Weckung 101 Meter.
13.00 Uhr: Weckung 91 Meter.
13.15 Uhr: Weckung 81 Meter.
13.30 Uhr: Weckung 71 Meter.
13.45 Uhr: Weckung 61 Meter.
14.00 Uhr: Weckung 51 Meter.
14.15 Uhr: Weckung 41 Meter.
14.30 Uhr: Weckung 31 Meter.
14.45 Uhr: Weckung 21 Meter.
15.00 Uhr: Weckung 11 Meter.

Budapest
Donnerstag, den 19. September
10.15 Uhr: Weckung 20 Meter.
10.30 Uhr: Weckung 191 Meter.
10.45 Uhr: Weckung 181 Meter.
11.00 Uhr: Weckung 171 Meter.
11.15 Uhr: Weckung 161 Meter.
11.30 Uhr: Weckung 151 Meter.
11.45 Uhr: Weckung 141 Meter.
12.00 Uhr: Weckung 131 Meter.
12.15 Uhr: Weckung 121 Meter.
12.30 Uhr: Weckung 111 Meter.
12.45 Uhr: Weckung 101 Meter.
13.00 Uhr: Weckung 91 Meter.
13.15 Uhr: Weckung 81 Meter.
13.30 Uhr: Weckung 71 Meter.
13.45 Uhr: Weckung 61 Meter.
14.00 Uhr: Weckung 51 Meter.
14.15 Uhr: Weckung 41 Meter.
14.30 Uhr: Weckung 31 Meter.
14.45 Uhr: Weckung 21 Meter.
15.00 Uhr: Weckung 11 Meter.

Ein solcher Gutschein
zur Aufgabe von „Kleinen Anzeigen“ wird jedem unserer Abonnenten zur Verfügung gestellt. Senden Sie ihn mit dem Text Ihrer Anzeige an uns. Er ist 50 Rpt. wert.
Der Wert
der „Kleinen Anzeigen“ im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) liegt in der großen Zahl und der guten Qualität der auf sie eingehenden Angebote.
Darau kommt es an!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919290918-13/fragment/page=0009

